

Sitzungsvorlage DS 2011/200

Hauptamt
Helfried Wollensak
(Stand: 11.05.2011)

Mitwirkung:

Verwaltungsausschuss
öffentlich am 23.05.2011

Aktenzeichen: 049.02

IT-Bericht 2010/2011
- Zustimmung zu den Projekten in 2011
- Kenntnisnahme

Beschlussvorschlag:

1. Den für 2011 im EDV-Bereich vorgesehen wesentlichen Projekten
 - a) europaweite Ausschreibung eines neuen Rahmenvertrages Leasing IT-Hardware auf die Dauer von 3 Jahren mit einjähriger Verlängerungsoption
 - b) Austausch von 135 Arbeitsplatz-PCs, 12 Notebooks und 4 Servern
 - c) Einsatz von 24 Zoll TFT-Bildschirmenwird **grundsätzlich zugestimmt**.

2. Vom **IT-Bericht 2010/2011** wird zustimmend Kenntnis genommen.

Sachverhalt:

1. Vorbemerkung

Die Verwaltung informiert regelmässig über die IT-Entwicklung innerhalb der Stadt Ravensburg. Der letzte Bericht erfolgte im Verwaltungsausschuss am 02.04.2008.

2. geplante größere Vorhaben in 2011

Folgende größeren Vorhaben sind für das Jahr 2011 geplant:

2.1 Neuausschreibung "Rahmenvertrag IT-Leasing"

2.1.1 Grundsatz

Der Gemeinderat hatte am 21.05.2007 dem Abschluss eines Rahmenvertrages über Leasing von IT-Hardware über 3 Jahre mit einjähriger Verlängerungsoption auf der Grundlage einer europaweiten Ausschreibung mit der Firma CHG-Meridian, Weingarten, zugestimmt. Nach Ablauf des vereinbarten Zeitrahmens ist der Vertrag neu auszuschreiben.

In die regelmässigen Beschaffungsintervalle sind zwischenzeitlich auch die EDV-Geräte mitaufgenommen, die in der Zuständigkeit des Amtes für Schule, Jugend und Sport angeschafft werden. Mit Ausnahme der Rechner in den Pädagogischen Netzen (Schüler-PCs) erfolgt die Finanzierung auch dieser Geräte über Leasing (siehe Gemeinderat 11.02.2008, DS 2008/060, Ausbau des Schulverwaltungsnetzes).

Gegenstand der geforderten Leistungen ist wie bisher die **Finanzierung** von handelsüblichen EDV-Systemkomponenten sowie **weiterer Dienstleistungen** im Wege des **Leasing** bei den Komponenten, deren Anforderung eine turnusmäßige Erneuerung nach 3 bis maximal 5 Jahren notwendig macht. Bei längerfristiger Nutzungsdauer rechnet sich Leasing nicht mehr. Insoweit werden Bildschirme weiterhin nicht geleast.

Wie bereits in der letzten Ausschreibung als zusätzlich Dienstleistung festgelegt, ist es u.a. Aufgabe der Leasingfirma, Angebote für die zu beschaffenden Hardware auf der Grundlage der Vorgaben der Stadt einzuholen. Da die Angebotsaufforderungen im Gegensatz zu den früheren Ausschreibungen nicht mehr nur an Leasingfirmen sondern an Hardwarelieferanten gehen, hat in den letzten 4 Jahren der Wettbewerb dieser Firmen um Aufträge deutlich zugenommen.

2.1.2 Bedarf an Hardware

Die städtische Bürokommunikationsumgebung wird kontinuierlich erneuert und somit dem aktuellen Bedarf angepasst. Im Laufe der nächsten 3 Jahre stehen soweit absehbar folgende Beschaffungsmaßnahmen an:

- Server- und Stagesysteme
- PCs (ggfs. inkl. Betriebssystem)
- Notebooks (ggfs. inkl. Betriebssystem)
- Spezialdrucker und Plotter
- sonstige EDV-Geräte (z.B. aktive Netzwerkkomponenten etc.)

Das genaue Investitionsvolumen kann nur annähernd geschätzt werden. Die Stadt geht davon aus, dass das Gesamtinvestitionsvolumen über den Zeitraum von 3 bis 4 Jahren bei **ca. 400.000 €** liegt. Die grundsätzliche Entscheidung über notwendige Projekte und die damit verbundenen Investitionen erfolgt im Rahmen der IT-Berichte im Verwaltungsausschuss bzw. Gemeinderat.

2.1.3 Anforderungen/Leistungsbeschreibung

In der Ausschreibung werden folgende wesentlichen Punkte als Anforderung an die Bieter definiert und aufgenommen:

- Rahmenvertrag, Laufzeit 3 Jahre mit einjähriger Verlängerungsoption
- Investitionsvolumen ca. 400.000 €
- Auswirkungen von Mehr- und Mindermengen
- flexibler Abruf des jährliche Investitionsvolumen
- Abgabe eines verbindlichen Angebotes
Angebot über je alternativ 36, 42, 48, 54 und 60 monatiges Leasing
- Angaben über vorzeitige Ablösung
- Angaben zu Vertragsverlängerungen
- Preisgleitklausel
- Einholung von Angeboten entsprechend den Vorgaben der Stadt
- zertifizierte, sichere Löschung von allen Datenträgern am Leasingende

Die weiteren Leistungen wie z.B. Roll-Out und Service werden gesondert ausgeschrieben und vergeben.

2.2 Austausch vorhandener Geräte

2.2.1 Hardwarebedarf in 2011

In 2011 steht der Austausch von

- 135 Arbeitsplatzrechnern
- 12 Notebooks
- und 4 Servern

an. Wie in der Vergangenheit werden die Anforderungen an die Geräte in Leistungsbeschreibungen definiert. Dazu gehörten bisher bereits ökologische Gesichtspunkte, die durch die Vorgabe des Energy Star Standards enge Regeln zum Energieverbrauch der Geräte vorschreiben.

2.2.2 Soziale Kriterien

Erstmalig werden in die zukünftigen Hardwareausschreibungen Vorgaben zu sozialen Standards aufgenommen. Wir erwarten dazu Erklärungen der Bieter, dass nur Produkte angeboten werden, die ohne ausbeuterische Kinderarbeit im Sinne der ILO-Konvention 182 hergestellt wurden bzw. Produkte, deren

Hersteller oder Verkäufer aktive zielführende Maßnahmen zum Ausstieg aus der ausbeuterischen Kinderarbeit eingeleitet haben. Dies ist durch eine Zertifizierung einer unabhängigen Organisation (z.B. einem Sozial- oder Fair-Handels-Siegel) oder eine entsprechende Selbstverpflichtungserklärung nachzuweisen.

2.3 Einsatz von 24 Zoll-TFT-Bildschirmen

In der Regel sind die IT-Arbeitsplätze in der Verwaltung mit gekauften 17-Zoll-Bildschirmen ausgestattet, die teilweise seit 10 Jahren im Einsatz sind. Vereinzelt sind Standardarbeitsplätze mit 19-Zoll-Monitoren ausgestattet. Soweit mit CAD-Programmen gearbeitet wird, sind teilweise auch eine geringe Anzahl an 20/22 Zoll-Bildschirmen im Einsatz.

Die Anforderungen der Softwarehersteller an die Größe der Bildschirme haben sich in den letzten Jahren kontinuierlich erhöht. Für die Anwendungen bieten größere Bildfläche und höhere Auflösung deutliche Vorteile. Teilweise ist die Bedienung von einigen Fachanwendungen an 17" und 19" Monitoren nur durch sehr umständliches und zeitraubendes Scrollen möglich.

Mit größeren Bildschirmen am Arbeitsplatz lassen sich große Exceldateien besser bearbeiten, Word, E-Mail-Client und Webbrowser haben z.B. nebeneinander Platz. Aus diesem Grund ist geplant, in diesem und im nächsten Jahr allen Anwendern die in die Jahre gekommenen vorhandenen Bildschirme Zug um Zug gegen neue 24-Zoll-Bildschirme auszutauschen. In den technischen Ämtern sind dazu vereinzelt bereits entsprechende Bildschirme zu Testzwecken im Einsatz. Die Rückmeldungen der Kolleginnen und Kollegen waren sehr positiv. Auch der Personalrat unterstützt den Austausch der Bildschirme.

Prinzipiell kämen zur Neubeschaffung 24-Zoll und 22-Zoll TFTs in Frage. 24-Zoll-TFTs haben gegenüber den kaum kleineren und marginal günstigeren 22-Zoll-Bildschirmen einen entscheidenden Vorteil. Sie liefern eine Auflösung von 1920 x 1200 oder 1920 x 1080 Punkten (Standard Full-HD Auflösung) und bieten gegenüber der 1650 x 1080-Auflösung der 22-Zoll-Geräte ein deutliches Plus an Darstellungsfläche und Schriftgröße. Bei einer veranschlagten Nutzungsdauer von 6 bis 10 Jahren ist der Kauf der 24-Zoll TFTs die wirtschaftlichste Lösung. Vorgesehen ist in 2011 der Austausch von ca. 170 bis 200 Bildschirmen. Im Haushaltsplan 2011 stehen hierfür 40.000 € zur Verfügung. Bei der bisherigen Beschaffung der "Testbildschirme" betrug der Kaufpreis pro 24-Zoll-Monitore (einschließlich Garantieverlängerung) rund 200 €. Wir gehen davon aus, dass der Preis pro Bildschirm bei Ausschreibung von 200 Geräten günstiger sein wird.

Auch bei dieser Hardwareausschreibung werden wie unter Ziffer 2.2 dargestellt ökologische und soziale Kriterien Bestandteil der Leistungsbeschreibung werden.